

Tauch-Info



Das offizielle Mitteilungsblatt
des Tauchclubs Solothurn

3 / 2017

41 Jahre



X-CORE BY FOURTH ELEMENT

Die erste Heizweste ohne Batterien! Aussergewöhnliche Wärme. Perfekt auf der Haut oder über einen Baselayer. 4-Wege Stretch Material für angenehme Passform. Ärmelloses Design – komplette Bewegungsfreiheit. Heavy weight Polartec® power stretch Material. BlueSign® und Oeko-Tex® zertifiziert. 76 % Recycled Polyester aus alten Fischernetzen. Maschinenwaschbar.

www.tauchsport-kaeser.ch


**TAUCHSPORT
KÄSER** #COMEDIVING

Tauchsport Käser

Könizstrasse 157 | 3097 Liebefeld Bern | 031 332 45 75 | info@tauchsport-kaeser.ch

Stauffacherquai 54 | 8004 Zürich | 044 291 94 94 | zuerich@tauchsport-kaeser.ch

Inhalt

Inhalt	1
Vorwort	3
Ferienpass Kindertauchen Solothurn	5
Ferienpass Kindertauchen Mühledorf.....	6
Tauchausflug Boudry vom 19.08.2017	7
Aareentrümpelung (Fest)	10
Fernsteinsee - wies wirklich war.....	12
Tauchwochenende Tessin	18
Jahresprogramm Januar bis Juni	26
Jahresprogramm Juli bis Dezember	27
Gesucht wird	28
Rätsel.....	29
Sudoku	30
Leiterliste Wintertraining	31
Vorstand TCSO	32
Tauchausbildung D1*	33
Tauchausbildung D2*	37
Tauchausbildung D3*	39
Kurs „Fortgeschrittene andere Luft“ (= Advanced Nitrox)	44
Die Tauchschule Aare gratuliert	48
Tauchmaterialmiete	49
Rückblick 10 Jahre Tauchschule Aare (2008 – 2017).....	51

Mittelseiten zum Herausnehmen:

TCSO Mitgliederliste Stand 07.12.2017

Aktivitäten bis zur nächsten Ausgabe

Impressum:

Das Tauchinform ist das offizielle Mitteilungsblatt des Tauchclubs Solothurn und erscheint 3 x jährlich.

Auflage: 230

Adresse:

Tauchclub Solothurn
4500 Solothurn
www.tauchclub-solothurn.ch

Redaktion:

Pema Bannwart
Rathausgasse 20
4500 Solothurn
redaktion@tauchclub-solothurn.ch

Layout:

Peter Diethelm
Hauptstrasse 2
4577 Hessigkofen
webmaster@tauchclub-solothurn.ch

Inserenten in dieser Ausgabe:

Deckblatt	Seite
Tauchsport Käser.....	II
Dive Zone	III
Kumpli Druck & Werbetechnik AG ..	IV

Innenteil	Seite
Bader + Co., Biberist.....	9
KKW Gösgen-Däniken AG.....	4
Müller Bäckerei, Solothurn	11
Neuenschwander AG, Lohn.....	50
Rest. L'Etrier d'Argent, Corcelles	47
Restaurant Post, Riedholz	6
Schaad & Partner, Biberist	38
Scuba Shop AG, Aarau	9
Strub Elektro, Bettlach	3
Viandus, Bellach	8
Wallierhof, Riedholz	19

Titelbild: Karin Hünsch

Redaktionsschluss

Ausgabe 1 / 2018:

13.03.2018

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,
es freut mich ganz besonders, euch ein ausserordentlich vielseitiges Tauchinform präsentieren zu dürfen: es beinhaltet Berichte zu sämtlichen Sternstufen, die allseits beliebten Berichte zum Kindertauchen, einen Jubiläums-Rückblick der tatkräftigen Tauchschnule Aare, die Fortsetzung der Fernsteinsee-"Fotolovestory", handschriftlich angefertigte Texte zum traditionellen Tessin-Wochenende und noch einiges mehr. Sämtliche Beiträge bestechen durch Kreativität und Engagement – und sind allesamt pünktlich bei mir eingetroffen. Ein verfrühtes Weihnachtsgeschenk ☺ An dieser Stelle bedanke ich mich daher ganz herzlich bei euch, liebe Schreiberinnen und Schreiber, für euren Einsatz, die Zeit und die Gedanken, die ihr in die Berichte investiert habt sowie für die daraus resultierende Bereicherung für den Tauchclub Solothurn. Merci vielmals und bitte mehr davon!

Guete Luft und e guete Rutsch

Pema



SIE SURFEN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, www.kkg.ch

Kernkraftwerk  Gösgen

Ferienpass Kindertauchen Solothurn



«Mein Bruder und ich durften am 12. Juli das erste Mal beim Ferienpass in der Badi Solothurn tauchen. Das war das Tollste, was wir bisher machen durften! Ich habe noch nichts Cooleres erlebt 😊!

Mit einer richtigen Tauchflasche am Rücken, welche recht schwer ist, wenn man aus dem Wasser kommt, einem Mundstück, Neoprenanzügen und Flossen fühlt man sich wie ein richtiger Taucher. Wir hatten unseren eigenen Tauchlehrer und unter Wasser spielten wir mit kleinen Torpedos.



Wir möchten beide einmal das Tauchbrevet machen und die Unterwasserwelt bestaunen. Danke vielmals den Tauchern, welche uns so viel gezeigt haben.»



*Julian
(13 Jahre)
Leandro
(10 Jahre)*

Ferienpass Kindertauchen Mühledorf



Am 15. Juli habe ich das zweite Mal beim Ferienpass beim Tauchen in Mühledorf mitgemacht.

Mir hat das Tauchen sehr gefallen. Ich konnte schon ein bisschen alleine tauchen. Mein Tauchcoach Roger hat mir alles sehr gut erklärt. Ich werde immer wieder gerne kommen. 😊😊



Liebe Grüsse

Jaro Rothenbühler



RESTAURANT ZUR POST

FAMILIE HINZER
4533 RIEDHOLZ

www.restaurantzurpost.ch

Tauchausflug Boudry vom 19.08.2017



Die meisten trafen pünktlich um 09:15 in Boudry ein. Einige ärgerten sich über den Parkwächter, der unsere Autos sehr nahe aneinander parkieren liess. Wir wurden nach einem Wortwechsel dann auch den ganzen Tag mit bösen Blicken belohnt.

Anne hatte sich sehr wahrscheinlich verfahren, denn sie tauchte erst nach einem ausführlichen Briefing von Urs mit Brigitte ein 😊 .

Nachdem die Taucherinnen und Taucher einander für den Tauchgang zugeteilt worden waren,

machten sich alle ans Anziehen, zwei Mal aufs Klo gehen und was man halt so vor einem Tauchgang macht (z.B. einander mit Trinkwasser bespritzen).

Der erste Tauchgang verlief bei schönem Wetter bei allen sehr gut und man traf sich danach im „Beizli“ zu einem Mineral oder Ähnlichem. Einige assen dann auch gleich dort (Hm mmm die heisse Geiss war suuuper), andere hatten ein Sandwich dabei. Nach dem Mittagessen machten Asti



und Michel noch ein Mittagsschläfchen auf der Wiese, die anderen gingen ein zweites Mal ins Wasser. Dort traf man auf einen Hai, verschiedene Wracks, unzählige Hechte (grössere und kleinere) und noch andere Lebewesen, die so im Wasser schwimmen.

Anne erlebte eine böse Überraschung, als ihr Inflator vor dem Tauchgang in der Hand förmlich explodierte. Sie kam mit einer



blauen Hand davon und kann von Glück sagen, dass nichts Schlimmeres passiert ist. Abgesehen von diesem Zwischenfall erlebten wir einen sehr gemütlichen, friedlichen und lustigen Tag zusammen. Vielen Dank an alle, die teilgenommen haben!



Immer guet Luft

Dina



Viandus
BELLACH

Gewerbestrasse 21, 4512 Bellach
Telefon: 032 618 03 90

Mo-Fr: 08.00-12.00 | 13.30-18.00

Sa: 08.00-12.00

www.viandus.ch info@viandus.ch



Scuba-Shop AG

Tauchsport in Aarau

**Tauchen, Schnorcheln,
Schwimmen, UW-Foto & Film,
Geräte-Service, Druckkammer,
Füllstation, Ausbildung,
Webshop und vieles mehr...**

Scuba-Shop AG Aarau

Badergässli 6 5000 Aarau

Tel 062 832 41 31

scuba-a@scubashop.ch

www.scubashop.ch

**Ihr Spezialist für Auto- und Motorradpneus,
Umbauten und Spezialanfertigungen**



www.badertec.ch

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 9:00 - 11:30

13:30 - 18:30

Samstag nach Absprache

Pneus zu fairen Preisen!

Bader + Co • Reiherweg 2 • 4562 Biberist • Tel: 032 / 672 02 88 • Fax: 032 / 672 02 87

Aareentrümpelung (Fest)



Zwei Jahre wären es her seit der letzten Reinigung. Leider macht uns Petrus wieder einen Strich durch die Rechnung. Grenzwertige Strömung kombiniert mit schlechter Sicht brachten mich zur Entscheidung, den Anlass abzusagen. Sicherheit geht vor! Ein normaler Tauchgang wär wohl möglich gewesen, jedoch

bei dieser Strömung zu arbeiten und auf den Partner zu achten.... nöö! Alles war super vorbereitet, Muldenservice bestellt, Boot und Plattform mit starken Motoren



standen bereit. Motivierte 43 Taucher verteilt auf Boot-, Land- oder UW-Einsatz waren eingeteilt. Bis auf einen Taucher konnten alle Helfer zwecks Absage am Freitag erreicht werden und diesen einen traf ich Samstagmorgens direkt 10.00 an der Aare. Danke euch allen, dass ich auf euch zählen konnte.

Danke der Firma Lehmann für die Boote. Danke der Firma Neuenschwander für die Mulden. Danke der Regio Energie für die bereitgestellten Parkplätze. Nichts desto trotz, das Essen war bestellt. Unter



anderem konnten wir beim Einkauf unsere Inserenten, wie Viandus Obergerlafingen und Müller Beck Solothurn, berücksichtigen. Dina, Pius, Anne und Chrigu Zeltner übernahmen die Aufgabe, alle angemeldeten Esser zu verköstigen. 24 hungrige Teilnehmer trafen sich bei Dina im Schachen unter Zelten zu einem gemütlichen Grilschmaus. Bei Steak, Cervelat, Bratwurst und





Salatbuffet, Getränken und selbstgemachtem Beeren-Dessert wurden alle super verwöhnt. Trotz eisetzenden Regengüssen liessen sich unsere Leute die sehr gute



Stimmung nicht nehmen. Schlechtes Wetter gibt's

nicht, nur schlechte Kleider. Ein gemütlicher Haufen gut durchmischte durch junge und graue Mitglieder haben sich prächtig amüsiert. Danke den vier Köchen. Ein schönes Fest.....für sowas lohnt sich die Organisation.

Nächstes Jahr wieder ein Versuch, der Aare zu helfen, ja sogar mit Ersatzdatum!

Urs



Die angenehmsten Orte für genussreiche Deko-Pausen



Holzofenbäckerei
Pfisterngasse 12
4500 Solothurn
Tel. 032 622 23 44



Restaurant Rössli
Bürenstrasse 1
3297 Leuzigen/BE
Tel. 032 679 31 21

Fernsteinsee - wies wirklich war...

Chryse z.

1

Schnaps + klar

unbeschreiblich
↓
ein Wort
↓
Herrlich
↓
schön
↓
Titten

See

2017

Wärm () Kalt ()

Wingeltug

schauen ob es lau warm ist. ☺

↓ Inhalt kann teilweise
○ nur für Insider verständlich sein

Wörari

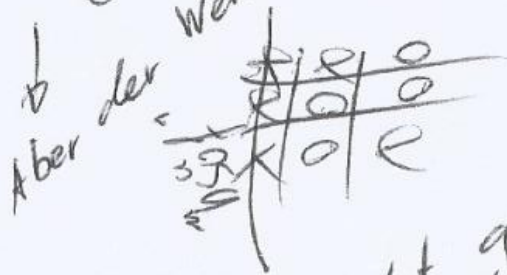
Hehe

3.06.17

Viel Wasser
(trinken) und Bier ;)

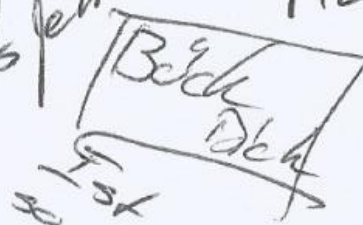
Die Madonnafigur
auf 120° beim
Schwaneneinstieg

NIE im Leben
120° ist erst ab
Ecke Bootsverleih zu sehen
und zu betreten



Wie nicht gefunden
wegen Kompassfehler :-)

dann kommt
Madonna zu dir

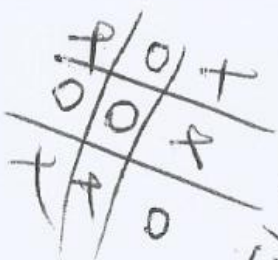


geile
Madonna

Habe die Torten
probiert sind Küche brauchen keine
alle aus Pappa Hotelkarte... aber sie brauchen
keine Scheisse einen Mitter

ist das Bier im Kanne,
ist der Vorstand in der Kanne?

Es werden tatsächlich
Photos gemacht



Tik Tok Toe
Kleiderbügel gehören
in den Schrank
und nicht in den Tricker

Das Wasser war
sehr kalt? Das
merkt man wenn
Tricker nicht dicht ist

Chrigu:
rechts: 16
links: 22

Pius "THE ROCK" alias (3)
SHAKIN' STEVENS

NEIII
6
TOTAL: 22 !!!

Biegs of und bring's
zum grinsen 😊

Sehr fern und
guet und
vuu gesse...
und
+ trauze

STAMMDEE BIEGEE WIEDE
THE BE

Stuel in reihe
erhole, sage, Frau
gfinerits wichtig

DJ wörnig
UE Boom +
spitiz



Night dive?
0:37
No
Alles wech
eier!



Wer ist so erotisch?

← zeichen
für DJ

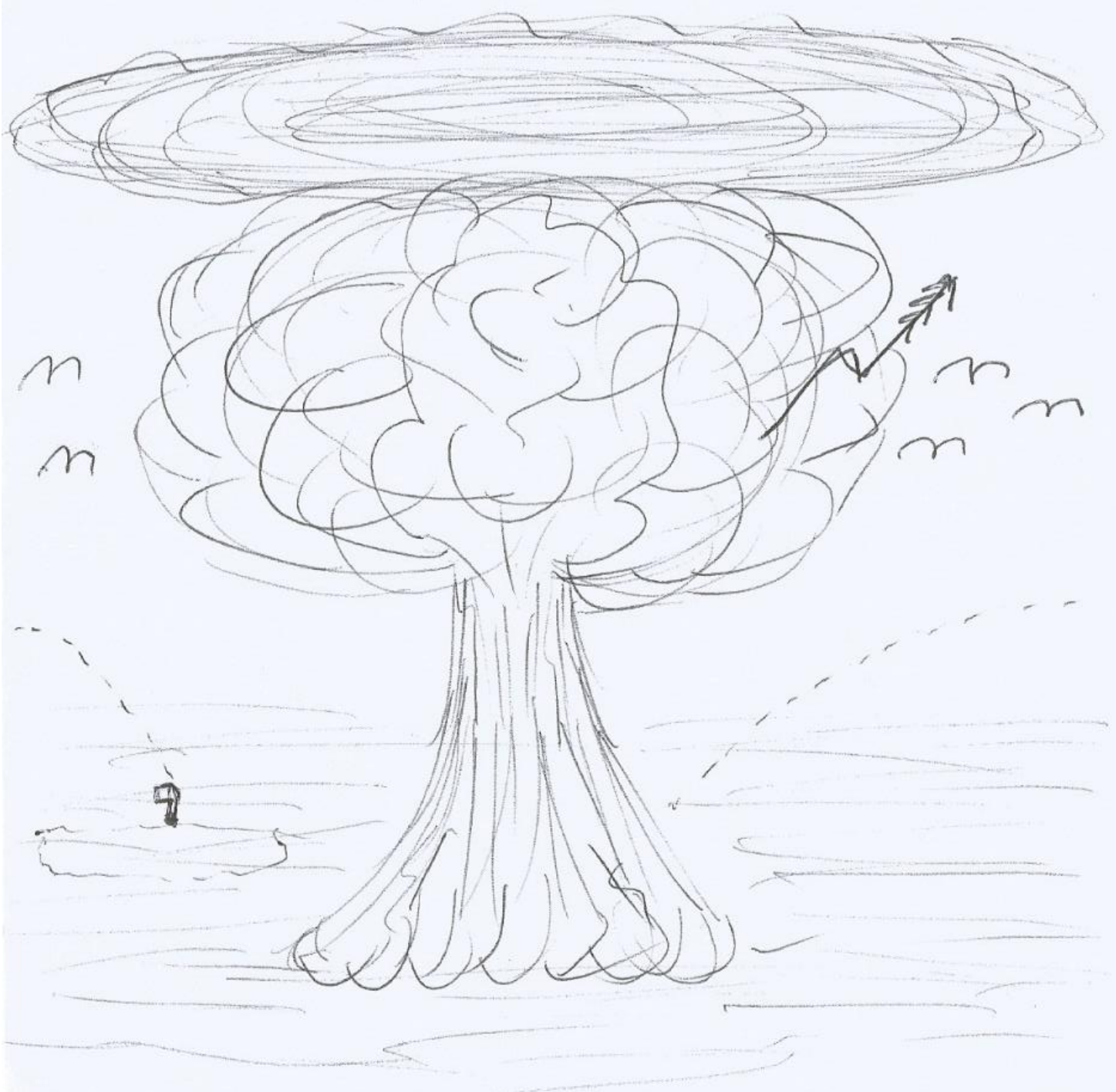
OREGANEI-KUES MIT SAPPERT:
Aus jedem Kees wird ein HEISSES
BUNNY...


Tolle Truppe
klares Wasser
viel Bier und
selten so viel gelacht
Danke!
Joerg

go easy, step lightly, stay free!
Tessi

NOTAS
Themen

Ich werde auch
analysiert



Es war einfach  HAMMER
Sina



Jeder freut sich über einen Bericht im Tauchinform, wenige schreiben freiwillig und völlig begeistert einen. Deshalb habe ich gleich bei der Begrüssung leere Zettel verteilt und Gruppen gebildet, die für den jeweiligen Tagesbericht

verantwortlich waren. Pflicht war, den Bericht am folgenden Morgen beim Frühstück abzuliefern. Und man staune, das hat gar nicht so schlecht geklappt. Die einen haben zwar den Zettel verloren, die andere Gruppe lieferte, dank Andreas, einen Bericht reingeschrieben als Datei ab. Die Originalberichte wurden extra nicht «rein» geschrieben und sind nach dieser Zusammenfassung angehängt. Die 5 Tage kurz zusammenfasst:

Teilnehmer: Andreas, Marion, Claudio, Martina, Stephan, Tina, Pius, Chrigu, Astrid, Tiziana, Anne, Brigitte, Cava, Daniel, Steve, Karin

Donnerstag: 1. TG Calde (I) südlich von Luino, 2. TG Maccagno (I) bei den Autowracks

Freitag: 2 TG in der Verzasca

Samstag: 1 TG in der Orrido St. Anna bei Cannobio (I)

Sonntag: 1 TG in Gambarogno

Montag: 1 TG in Beckenried

Wer schon mal im Tessin war, der weiss, dass, wenn es regnet, die Flüsse sehr rasch viel Wasser bringen. Wir hatten kein Sauwetter, aber es hat gereicht, dass wir unser Programm nicht wie gewohnt durchtauchen konnten. Der Donnerstag war sonnig und warm, bestens geeignet zum Grillieren am Abend nach dem 2. TG. Am Freitagabend begann es dann zu regnen.... Am Samstag reichte es just noch für einen TG, danach riss

das Wasser alles mit. Am Sonntag in Gambarogno haben sich nur noch Claudio, Steve und Karin ins Wasser begeben, die meisten bevorzugten das warme Wasser und die Erholung im Splash und Spa in Tamaro. Der Montag war zwar wieder freundlich und sonnig, aber die Wassermenge leider immer noch hoch, so dass wir heimwärts Richtung Vierwaldstättersee fahren. In Beckenried gingen fast alle noch einmal ins Wasser. Die Sicht war gut, aber es war kalt. Das Gelände unter Wasser ist immer noch in Bewegung. Vorsicht, wer dort tauchen geht!

Trotz nicht ganz perfektem Wetter genossen wir ein lustiges und gaudiumfreudiges Wochenende, halt mal mit ein paar TG weniger als gewohnt. Herzlichen Dank an alle, die mitgemacht haben, freuen uns auf nächstes Jahr!

Karin & Steve

Entdecken Sie den Wallierhof.

Hauswirtschaftsschule Wallierhof

- Gluschtig Kochen, kreativ Werken, umweltbewusst Haushalten und den Garten pflegen, lernen Sie während 20 Wochen oder berufsbegeleitend während 2 Jahren am Wallierhof.

Tagungs- und Seminarzentrum Wallierhof

- In landschaftlich reizvoller Umgebung vermieten wir Kurs- und Schulungsräume.

Wallierhof für Alle

- Halbtages- und Blockkurse zu den Themen textiles Gestalten, gesunde Ernährung, konservieren, backen und umweltfreundlich Gärtnern.



Wallierhof

Bildungszentrum Wallierhof
Höhenstrasse 46, 4533 Riedholz
Telefon +41 32 627 99 11
www.wallierhof.ch

Tina muss auch noch drin haben

7.9.2017

Samstag

Luigi, Claudio, Nating



TESSINER TAUCHWEEKEND 2017



Pünktlich und diesmal wirklich pünktlich um 8 Uhr trafen sich eine Horde tauchsüchtige im Alponke. Erwähnt ich schon das auch Karin & Steve pünktlich waren? Nach ein paar kurzen Besprechungen entschieden wir uns den ersten TG in Galde durchzuführen, an der wunderschönen weissen Steilwand. Praktisch alle tauchten nach dem Motto how deep is your Love? Nach ein paar tievenrauschen später gings weiter nach Maccagno.

Dort ging es auf die Suche von den Autowiaks, zum Teil mit Erfolg und welche ohne Erfolg. Anschliessend wurde gemütlich gegrillt

Im Pausch der Tiefe

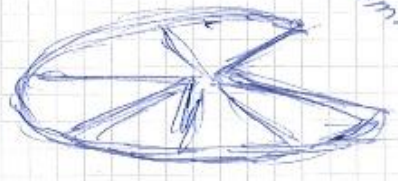
und dabei war sehr beachten wie eingeschnitten wurden.

~~Autowiaks~~
Bratwürste müssen korrekt eingeschnitten sein

wichtig zu die Bratwürste

Danach wurde in Arcona im Hotel "Garni Sport" eingechekkt und kurz darauf trafen wir uns alle noch zu einem "Schlummy" und Pizza beim Restaurant Gimg

Wäutklass
Merci Karin



... PMS
Stellen
Kito
III

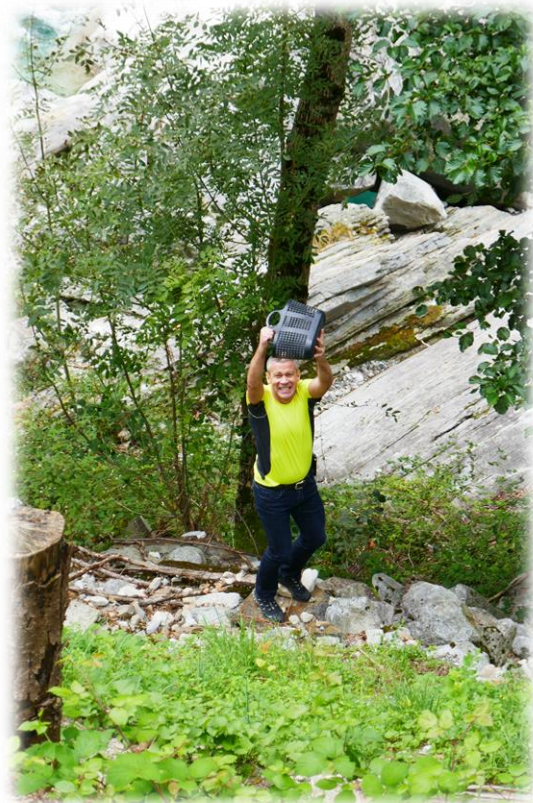
Der Tag startet etwas traurig, wolkig und kühl. Nach ausgiebigem Früh-



stück bei guter Laune - Steve erscheint lange vor Pius & Chris und agiert erstaunlich aufgeweckt - ist der Aufbruch für 9:15 Uhr (Tiefgarage Hotel) geplant. „Neuzugänge“ seit gestern: WAM, Marion, Dänu. Nach Auto-Optimierung geht es los ins Valle Verzasca, nach Lavatezzo – am Restaurant Posse stossen noch Cava und Tiziana zu uns. Wir teilen uns auf - eine Gruppe fährt (soweit sie nicht schon da ist) hoch zur Römerbrücke. Wir anderen, Steve, Karin, Astrid, Dänu und WAM gehen ein Stück abwärts zum Amsler-Becken, benannt nach dem Schweizer Fotograf, der diesen Tauchplatz erschlossen hat. Für den ersten Tauchgang gegen 10.45 Uhr empfängt uns die Verzasca etwas kühl, ja mit 13-14 Grad fast kalt. Aber es gibt einen schönen 30 min Tauchgang entlang der gewellten Granitfelsen, ab und an von weissen Bändern durchzogen sowie gelegentlich vorbei an den kreisförmigen Resten von Gletschermühlen. Die Strömung ist nicht nur beim Einstieg und am äussersten Punkt, der „Endstufe“ an der es nicht mehr weitergeht, spürbar, sondern im Gegensatz zu sonst fast immer vorhanden...Während des Tauchganges kommt manchmal die Sonne durch die Wolken und erzeugt Lichtreflexe sowie Schatten und intensiviert natürlich auch die Farben.



Mittagessen dann wie immer im „Grotto al. Ponte“ an der Römerbrücke - Minestrone & Torta de Panna. Die Römerbrücke-Tauchgruppe war eher da und geht deshalb auch etwas früher zurück ans Restaurant Posse. Für sie gibt es so noch 2 Tauchgänge an Posse2 und Posse1.



Für unsere Gruppe gibt es gegen halb 3:00 Uhr nur einen Tauchgang an Posse 1. Die Sicht scheint hier noch etwas besser zu sein als vorher. Hier tragen die Felsen „Nadelstreifen“, gerade, gewellt, gezackt und gefalten - und natürlich gibt es auch hier „Streifenringe“ ...Was fast nicht gibt sind Wassertiere: 2 Forellen und ein Marder, mehr ist nicht zu sehen. An der „Endstufe“ gibt es eine starke Strömung von links, an der Oberfläche Weisswasser und rechts davon eine ziemlich kräftige Gegenströmung.

Was sich WAM anfangs nicht traut, ist für den „verrückten“ SLRG-Ausbilder Dänu offenbar machbar. Er lässt sich „ansaugen“

und wird oben im Weisswasser wieder herausgewirbelt - es geht also doch!

Dann versucht es WAM auch: Die Rückströmung ist stark, zieht einen schnell hinein, man wird herumgewirbelt, der Schwall am Ende ist sehr kraftvoll und reißt einen nicht nur wieder flussabwärts, sondern WAM auch die Maske vom Gesicht. Zum Glück aber nicht vom Kopf! Auch der Lungenautomat bleibt im Mund. Es zieht nur, man sieht ausser Blasen nichts, ist zum Glück nah an der Oberfläche, schlägt irgendwo an - die Strömung wird langsamer. Nicht (mehr) lustig und kein Spaß (mehr), wie auch Astrid ungewollt noch feststellt! Ein spannender interessanter Tauchgang, der nachdenklich macht – so kannten wir die Verzasca noch nicht....

Astrid wird später noch eine weitere Herausforderung „generieren“ und ihren Korb den Hang in Richtung Verzasca herunterrollen lassen. Er rollt erstaunlich weit und bleibt erst in einem Brombeergestrüpp hängen.

Beim anschliessenden Erfahrungsaustausch im Posse, während die Flaschen gefüllt werden, gibt es noch Wissenswertes vom Strömungsprofi Dänu und Pius für solche zu hören:

- Zuerst Regler sichern, sowie alle Schläuche und Geräte nah an den Körper!
- Den Reserveregler mit festen Gummi „griffbereit“ vor dem Mund hängen
- Und völlig unerwartet: Das spezifische Gewicht von Weisswasser ist anders!

Es lässt sich deshalb mit (gefüllten) Jackett ggf. nicht genug Auftrieb erzeugen!



Im Übrigen wird der Parkplatz vor dem Posse während dieser Zeit unglaublich voll, so voll wie nie, obwohl der Tag ja nicht gerade besonders schön ist...

Gegen 17:00 Uhr fahren wir zurück ins Hotel, wo wir uns kurz nach 19:00 Uhr wieder zum Abendessen ins Grotto Rafael aufmachen. Eine Teilgruppe hat sich etwas eher zu Fuss aufgemacht, der Rest fährt mit dem Auto. Zum Abendessen gibt es für die meisten Costine, die wir nur Dank Cavas unermüdlichem Einsatz vollständig verzehren! Der von Stefan ins Auge gefasste Nachttauchgang fällt letztlich aus, zu spät, zu aufwändig und ausserdem beginnt es gegen

22:00 Uhr zu regnen.....

Andreas, Marion, Cava und Brigitta

— bi el' Anne und i sage nüt

Heute viel viel ... viel, eigentlich zu viel Regen.
Cannobio viel viel strömung "E prima ballerina
Danke Cava :-)

Ich bin Pils und habe viel zu sagen ...

Sagt man haben wir gut gegessen: Gurke + (mm) + AMARONE!
Mi Amore!! => Dottore GEP...!!

Dunkel TG... nicht nur am Schluss! Mit sehr
viele Träsche und noch mehr Fozellen... und
Strömungen (gau Cava !?!)

Nach 18 Jahre hatten wir ein Überraschungsmenü in
Baldozia: Wurst, Salat, Brünge, Pasta, Polenta mit Kalb,
Käse, Kuchen, viele Grappa, Limoncello & Nocino und
noch Kaffi. In 2 Jahren wird eine
Jubiläum Torte geben. Wir freuen
uns schon alle!!

Und jetzt sind wir wieder

bei Gina am "gügelu" ...

Schlumi 😊 beim Regen (immer noch)

Fake News: de Pius hat eis Rucksack
im Baldozia vergässe

Hier war
der Stein
des Anstasses

⊕
 $F = m \cdot g$

↓
 $F = m \cdot g$

1 N ≈ 100 g Schoggi


Suntig's Bricht

Da der erst Bricht nid zuemuetbar isch gsi, folgt do der 2i versuech. ♀♀

Nach 4h schlaf hend sich 2 Gruppe ufe weg gmacht.

Die 2ti isch go Bade mit Kater und Schlaf mangel.

Nach chli Rufsche und entspanne is witer gange

Mit  Hui Bei. D sicht isch suuper gsi. Nid eso bider

1ä Gruppe schiins. Die herte si go Tauche in Gambarognko.

S zil sech nid z verlüre isch erreicht wordä. Da in

DEZEMBER HÖCHSTWAHRSCHIEMLICH NIEMER HE WEISS, WIE S WÄTTER WÄHREND EN TICINO-WESKEND GÖ ISCH, ERWÄHN ICH HIE NOCH, DASS ES SIT ZWOI TAG AN DURRSCHITTE ISCH...! LUSTSPRÄCHEND SI D'FLÜSS NÜN BETOUCHBAR + D'SEEÄNE HEI GIBAU 0 (=NULL) SICHT...! TOUCHERLICH IGESCHRÄNKT, SI AUSSO EINIGI SÄCHS STUNG GO BÄDELE + WELWESSE, ZUM Z'NACHTÄRE BIRÄKT I D'BEZ IGFLUGE UND ~~WÄTTER~~ SIT DENN CHASCH SE WÜN BRUCHE... SO TÖPFELESTEPANUT, WIE DIE SI... SO RUTIG ISCH S NO DIE GÖI... ;~ ANDERI SI NACH TEGNA GFÄHRE, EIFACH UM Z'WEGE, WIES TUET NACH/WÄHREND DÄN RÄGE, → KEI SANDSTRAUD MEH! HE CHÖNNT AUSSO THEORETISCH MIT EN OUTO HINGERTSI IS WÄNDLI FAHRE UND ÄBESWÄGS D'USKÜSCHTIG A RÜGGE LO GLEITE UND LOSTOUCHE... SCHAD HETS KEI SICHT! WOMOU ANDERI SI NACH EN Z' MORGE VIA GAMBAROGNO (OHNI Z'TOUCHE) ZÜNGG UF ASCONA GO Z' MITAG ÄSSE, A D' PROMENADE GO ZWOI, DRÜ APÉRO NÄ UND LÄR ANSCHLIESSEND GO Z'NACHT ÄSSE. ~~DER~~ JETZ ISCH 21⁰⁰h, GROTTO RATTAELE, UND DIE WEI SCHO AUI HEI... ♀♀ WAHRSCHIEMLICH WEI SI GO DR AZUG USDRÄIE, WO UF EN BALKON ZUM TRÖCHNE USGLEIT ISCH... HE HET DU DOCH NO ZWOI, DRÜ SCHLUMIS MÖGE VERLIDE... DR RÄSCHT MÜESST I MÄNTIGS-BRICTH...

Jahresprogramm Januar bis Juni

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1	Neujahr	1	hb	1	hb	1	Ostern	1	Tag d A	1	
2	Berchtold	2		2		2	Ostermo.	2	Mi-TG	2	
3		3		3		3		3		3	
4	hb	4		4		4	Mi-TG	4		4	
5		5		5		5	hb	5		5	
6		6		6		6		6		6	Mi-TG
7		7		7		7		7		7	
8		8	hb	8	hb	8		8		8	
9		9		9		9		9	Mi-TG	9	
10		10		10		10		10	Auffahrt	10	
11	hb	11	Fasnacht	11		11	Mi-TG	11		11	
12		12		12		12	hb	12		12	
13		13		13		13		13	Muttertag	13	Mi-TG
14		14	Aschermittw	14		14		14		14	
15		15	hb	15	hb	15		15		15	
16		16		16		16		16	Mi-TG	16	
17		17		17		17		17		17	
18	hb	18		18		18	Mi-TG	18		18	
19		19		19		19	hb	19	Attersee	19	
20		20		20		20		20	Austria	20	Mi-TG
21		21		21		21		21	Pfingstmon.	21	
22		22	hb	22	hb	22		22		22	
23		23	GV	23		23		23	Mi-TG	23	Cava`s TG
24		24		24	beginn SZ	24		24		24	
25	hb	25		25	- 1 Std	25	Mi-TG	25		25	
26		26		26		26	hb	26		26	
27	Fackelschw.	27		27		27		27		27	Mi-TG
28		28		28		28		28		28	
29				29	hb	29		29		29	
30				30	Karfreitag	30		30	Mi-TG	30	
31				31				31	Frohleichna.		

Wochenende
Anlässe
Hallenbad
Mittwoch TG
Feiertage
Schulferien

Jahresprogramm Juli bis Dezember

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1		1	01. Aug	1	Aareputz	1		1	Allerheiligen	1	
2		2		2		2		2		2	
3		3		3		3	Mi-TG	3		3	
4	Mi-TG	4		4		4	hb	4		4	
5		5		5	Mi-TG	5		5		5	
6		6		6	ticino	6		6		6	Chlaus
7		7		7		7		7		7	
8		8	Mi-TG	8		8		8	hb	8	
9		9		9		9		9		9	
10		10		10		10	Mi-TG	10		10	
11	KI-TG So	11		11		11	hb	11		11	
12		12		12	Mi-TG	12		12		12	
13		13		13		13	TG	13		13	hb
14	KI-TG Mü	14		14		14		14		14	
15		15	M Himmelf	15		15		15	hb	15	Weihn.TG
16		16		16	Betttag	16		16		16	
17		17		17		17	Mi-TG	17		17	
18	Mi-TG	18	Aareputz	18		18	hb	18		18	
19		19		19	Mi-TG	19		19		19	
20		20		20	Inter Dive	20		20		20	hb
21	Tg- Zuchu	21		21	Friedrichsh.	21		21		21	
22		22	Mi-TG	22	interboot	22		22	hb	22	
23		23		23	interboot	23		23		23	
24		24		24		24	Mi-TG	24		24	heilig Abend
25	Mi-TG	25		25		25	hb	25		25	Weihnacht
26		26		26	Mi-TG	26		26		26	Stephanstag
27		27		27		27	ende SZ	27		27	
28		28		28		28	(+) 1 Std	28		28	
29		29	Mi-TG	29		29		29	hb	29	
30		30		30	Urs + Vikt	30		30		30	
31		31				31	Mi-TG			31	Silvester

Wochenende
Anlässe
Hallenbad
Mittwoch TG
Feiertage
Schulferien

Gesucht wird ...

Vizepräsident mit folgenden Eigenschaften:

- teamfähig
- zuverlässig
- hilfsbereit
- Taucher
- gutaussehend
- intelligent
- reddegewandt
- flexibel
- belastbar
- nett
- zuvorkommend
- unermüdlich
- zielstrebig
- Solothurner



Erfüllst Du all diese Eigenschaften oder noch ein bisschen mehr, dann bist Du die richtige Person für diesen Job im Vorstand des besten Tauchclubs in der Region Solothurn.

Bitte melde dich beim Präsidenten Matthias Dürig oder einem Vorstandsmitglied. Die Kontaktdaten des Vorstands findest Du in diesem Tauchinform auf der Vorstandsseite.

Rätsel

Wermut- brannt- wein	↘	zäh- flüssiger Stoff	↘	Ferien- ort im Südtirol	↘	Symbole auf dem Aargauer Wappen	↘	↘	Gift- pflanze	Reise- bus	engl.: er
weib- liches Wild- schwein	↻6				↻2	Möbel- stück	→			↘	↘
Scheren der Schafe	→					griech. Göttin der Mor- genröte	↘		Umlaut	→	
Tessiner Tal: Valle ...		wann immer		Missmut, Verdross	→			↻3			sinn- liche Liebe
↙	↻5	↘							türk. Ge- wässer	zwei- stellige Zahl	↘
frz.: du, dich	→			histor. Städt- chen im Kt. BE	↘	zentraler Netzwerk- com- puter	→	↻9			
↗		↻7				Aktie (engl.)	↘	Hof um eine Licht- quelle	→		
Apostel	Waffe der Bienen		Informa- tion	→					↻10		
↗	↘					erfol- reiche Schla- ger	→			Ein- tracht	
Herbst- blume		Strom durch Frank- reich	Riesen- schlange	→				klima- tisch trocken	Abk.: Eidg. Finanz- kontrolle	→	
Extre- mitäten	→	↘				leicht- sinniger Fahrer	→				Gegen- teil von minus
↗				↻1					Abk.: national	Abk.: in puncto	→
schweiz. Physiker † 1969 (Paul)			scherz- haft: US- Soldat			Abk.: Ampere- stunde	↘	Land im Wasser	→		↻4
schmal	→		↻8	Oper von Verdi	→					schweiz. Kultur- zeit- schrift	→
von ge- ringem Gewicht	→							frz.: sehr	→		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Sudoku

5	1			2	7			
	9		8				1	
6				7		4	2	
5		7						
	4					2		
					5		9	
8	3		5				6	
1				2		8		
		2	8			4	3	
5			3		1		7	
	1		4		6		9	
		8		5		4		
1	7						5	9
		6				7		
4	2						8	3
		4		2		3		
	8		7		5		2	
2			9		4			5

Leiterliste Wintertraining

Datum	Leiter/in	Telefon	E-Mail
05.10.2017	SLRG- Eichholz		
12.10.2017	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
19.10.2017	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
26.10.2017	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
02.11.2017	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
09.11.2017	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
16.11.2017	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
23.11.2017	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
30.11.2017	SLRG-Eichholz		
07.12.2017	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
14.12.2017	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
21.12.2017	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
28.12.2017	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
04.01.2018	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
11.01.2018	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
18.01.2018	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
25.01.2018	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
01.02.2018	SLRG- Eichholz		
08.02.2018	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
15.02.2018	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
22.02.2018	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
01.03.2018	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
08.03.2018	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
15.03.2018	Kohler Beat	079 705 78 83	bkohler@solnet.ch
22.03.2018	Zeltner Chrigu	079 422 57 40	ch.zeltner@gmx.ch
29.03.2018	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
05.04.2018	SLRG- Eichholz ab April Mittwochstauchen TCSO		
12.04.2018	Elmiger Bruno	079 334 01 35	elmiger@besonet.ch
19.04.2018	Uldry Christian	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch
26.04.2018	Freies Training	079 417 14 47	ch_ka.uldry@bluewin.ch

Vorstand TCSO

 <p>Präsident Matthias Dürig Garnbuchiweg 38 2540 Grenchen Tel M: 079 215 80 59 E-Mail: praesident@tauchclub-solothurn.ch</p>	 <p>Vizepräsident Christian Uldry Hüseliring 19 4565 Rechterswil Tel M: 079 617 14 47 E-Mail: vizepraesident@tauchclub-solothurn.ch</p>
 <p>Technischer Leiter Urs Jenni Schachenstrasse 29 4562 Biberist Tel M: 076 304 41 41 E-Mail: techleiter@tauchclub-solothurn.ch</p>	 <p>Kassierin Astrid Gerber Gotthelfweg 4 4552 Derendingen Tel M: 079 667 71 23 E-Mail: kassier@tauchclub-solothurn.ch</p>
 <p>Beisitzerin Stephanie Schmid-Zuber Kastanienweg 20 4562 Biberist Tel P: 032 672 12 14 E-Mail: beisitzer@tauchclub-solothurn.ch</p>	 <p>Kompressorwart Roland Zbinden Waldstrasse 4a 4566 Oekingen Tel M: 079 348 19 12 E-Mail: kompressorwart@tauchclub-solothurn.ch</p>
 <p>Sekretariat Andreas Muth Zelgweg 30 2540 Grenchen Tel P: 032 652 57 65 E-Mail: aktuar@tauchclub-solothurn.ch</p>	 <p>Materialwart Markus Götschi Höhenweg 43 2544 Bettlach Tel M: 078 751 48 41 E-Mail: materialwart@tauchclub-solothurn.ch</p>
 <p>Redaktion Pema Bannwart Rathausgasse 20 4500 Solothurn E-Mail: redaktion@tauchclub-solothurn.ch</p>	 <p>Webmaster Peter Diethelm Hauptstrasse 2 4577 Hessigkofen Tel M: 076 473 03 30 E-Mail: webmaster@tauchclub-solothurn.ch</p>



Der erste



Wer hat nicht schon einmal in seinem Leben nach den Sternen gegriffen? Im Februar 2017 haben sich sechs Personen bei Karin und Steve im Keller getroffen, um nach eben diesem Stern zu greifen.

Wer will da nach dem ersten Stern greifen? Da ist Janic, unser Jüngster. Mit seinen 14 Jahren ist er unser Küken. Dann das starke Mittelfeld mit Christian, Silvan und Daniel 1 und Daniel 2. Junge Männer, voller Tatendrang und nicht wenigen Flausen im Kopf. Last but not least, Brigitta. Ein bunt zusammengewürfeltes Team mit dem gemeinsamen Ziel, die Geheimnisse der Unterwasserwelt zu entdecken.

So einfach ist das gar nicht. Wer jetzt glaubt, dass man im Schnellzug durch die Theorie und Praxis kommt, kennt Karin und Steve nicht. Ihnen beiden ist nicht nur daran gelegen, Theorie zu vermitteln. Sie zeigen auch auf, was ein verantwortungsbewusster Taucher rund ums Tauchen zu beachten und zu respektieren hat.

Doch eines nach dem anderen. Zuerst befassten wir uns mit der Theorie. Da gibt es so viele Hohlräume im Kopf und der kleine und grosse Blutkreislauf mit all seinen Verästelungen gilt es auswendig zu lernen. Man könnte meinen, dass der Hammer, der Ambos und der Steigbügel überall vorkommen, nur nicht in unserem kleinen und empfindlichen Ohr. Die eustachische Röhre, die fast so lang wie der Gottharttunnel ist, und bei Stau sehr grosse Probleme verursachen kann, heisst auch Ohrtrompete. Doch das Spielen mit dieser Trompete will gelernt sein.

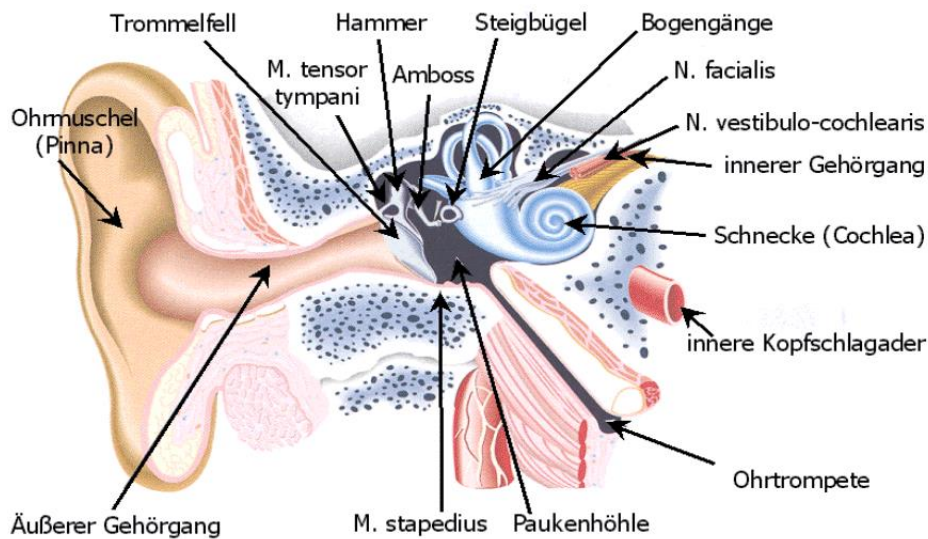


Abb. 8-1: Anatomie des Hörorgans

Tauchphysik

Doch wer glaubt, das sei schwierig, der kommt so richtig auf den Geschmack bei der Tauchphysik. Dieses Wort nochmals wiederholen und auf der Zunge zergehen lassen ☺. Es lohnt sich. Christian hat sich sehr viel Mühe gegeben und alles mit Folien ansprechend dargestellt. erinnert ihr euch noch an Henry, der wie Henniez sprudeln kann? Sogar die Daltonbrüder, nicht ganz helle, aber lustig, sorgten in der Tauchphysik für Lacher. Das Archimedische Prinzip ist, wie nicht anders zu erwarten, auf Archimedes, der 278 v. Christus geboren wurde, zurückzuführen. Er soll laut gerufen haben «Heureka» (ich habe es gefunden), als er feststellte, dass er beim Baden gleich viel Wasser verdrängte, wie er an Volumen besass. Boyle-Mariotte, geboren als 14. Kind in Irland, gilt als einer der direkten Nachkommen des Great Earl of Cork. Dank dem gut betuchten Elternhaus konnte Boyle viele Länder bereisen, unter anderem auch die Schweiz. Ob er von der damaligen Schweiz beeindruckt war, konnte ich nicht herausfinden. Niedergelassen hat sich der Ire dann aber in England, wo er seine Forschungen fortsetzte und uns seine Theorie hinterlässt, dass ein Gas unter Druck sich im selben Verhältnis wie der Druck zunimmt verringert.

Die Tauchgangberechnungen schafften wir auch noch und die Tabelle von Bühlmann konnte uns auch nicht mehr abschrecken. Dann kam der Tag der Prüfung. Endlich konnten wir alle zeigen, was wir gelernt hatten.

Janic war voll in seinem Element. Da er in der Schule immer wieder mit Tests gesegnet ist, wundert's da, dass er die Fragen im Schnitz gelöst hat. Einen Lacher erntete Christian, als er als Antwort auf eine Frage schrieb: «Das ist eine gute Frage, wenn ich die Antwort wüsste». Trotz der Ernsthaftigkeit, mit welcher wir die Tests absolvierten, kam der Humor gleichwohl nicht zu kurz. Danke Christian.

Per SMS bekamen wir noch am gleichen Abend die Nachricht, dass alle die Theorie bestanden hatten. Die Erleichterung und der Jubel waren gross. Vier des sechser Teams hatten noch nicht genug und legten auch gleich noch die Nitrox-Prüfung mit Erfolg ab.



Endlich ab ins Wasser

Und dann war der grosse Tag da. Für jeden Frischling gab es einen erfahrenen Buddy zur Seite. Mit viel Einfühlungsvermögen und Geduld wurden wir durch die Tauchgänge geführt. Den meisten gelangen die Übungen ohne Probleme. Auch der sorgfältige Umgang mit dem Material war selbstverständlich. Ich hatte den Eindruck, dass alle die Übungen und das Eintauchen mühelos meisterten. Doch bei mir war das zu Beginn gar nicht der Fall. Die ersten vier Tauchgänge waren sehr schwierig. Ich war von den vielen Eindrücken und dem neuen Element so überfordert, dass ich kaum einen klaren Gedanken fassen konnte. Ein Genuss war das nicht für mich. Schon plagten mich Gedanken, ob ich für dieses Hobby geeignet wäre. Doch dann kam der 5. Tauchgang und siehe da, endlich konnte auch ich die Übungen meistern und die Freude, Fische und Flusskrebse in ihrem Element zu sehen, war überwältigend. Von nun an ging's rasch voran und wie alle andern auch, konnte ich die Tauchgänge geniessen und mit Erfolg abschliessen.

Diese Welt unter Wasser ist unglaublich. Ich werde oft gefragt, warum ich hier in der Schweiz tauchen gehe. Hier sehe man doch nichts. Im Meer lohne sich das Tauchen. Aber doch nicht hier. Wie falsch das doch ist. Das Eintauchen in eine völlig andere Welt, das Gefühl der Schwerelosigkeit und der Stille (das Geräusch des Lungenautomaten mal ausgenommen) ist überall auf der Welt gleich. Die Landschaft ändert sich und die Bewohner der jeweiligen Meere oder Seen auch, doch das Gefühl beim Tauchen ein Teil dieser Welt zu sein, ändert sich nicht.



In den 10 Tauchgängen, die wir absolvierten, besuchten wir den Bieler- und auch den Neuenburgersee.

Der Bielersee mit einer Maximaltiefe von 74 Meter und einer mittleren Tiefe von 29 Meter, einer Länge von 15 Km und einer Fläche von 39,3 km² gehört zu den drei grössten Seen des Juras.

Der Neuenburgersee ist mit einer Fläche von 217,9 km² der grösste See, der vollständig in der Schweiz liegt. Die Maximaltiefe ist 152 Meter.

Der Bielersee war etwas wärmer, aber dafür war die Sicht im Neuenburgersee besser. Nicht nur diese beiden Seen, sondern noch viele weitere werden wir in unserer Tauchkarriere noch besuchen. Wer immer kann und willens ist, sich mit viel Material und Theorie auseinanderzusetzen, kann eine einmalige Welt kennen lernen. Nicht nur das. Die Hilfsbereitschaft, die Wertschätzung und die Freundschaft unter den Tauchern sucht ihresgleichen.

Wir hören uns wieder, wenn Bilder und lustige Geschichten vom Starnlifescht spruchreif sind.

Unser besonderer Dank gilt Karin, Steve und all den vielen Helfern. Sie haben uns mit viel Herzblut und Engagement die Welt des Tauchens nähergebracht.

Im Auftrag des Sternenteams

Brigitta

Tauchausbildung D2*

Die Zeit ist da, die Tage werden wieder länger, die Bäume wieder grüner, auch das Quecksilber im Glasröhrchen fängt an, sich zu strecken, all das bedeutet, es ist Frühling. Auch die Vögel fangen an, zu zwitschern, so auch der Vogel in meinem Kopf, der sagt hopp hopp, es ist wieder Zeit zum Nass-tauchen.

Mit voller Motivation ging ich also tauchen, leider war da bei 15m auch schon Schluss, denn ein D1-Brevet ist eigentlich nur für diese Tiefe vorgesehen. Mich nahm es brennend wunder, was sich weiter unten wohl noch befinden mag? Nach dem ich den Skorpion in Tüscherz betaucht hatte und wieder heil an der Wasseroberfläche war, sagte ich mir, fertig mit dem Welpenschutz-Programm, ich möchte mehr! Die Tiefen unserer Seen erkunden und mehr Verantwortung beim Tauchen übernehmen. Für all das gibt es nur eine Lösung und die heisst ab in den D2-Kurs. Da ich schon mal der Padawan von Master Yoda (Steve) & Karin war, brauchte ich keine Sekunde, um mich zu entscheiden, welche Tauchschiule ich wähle. Kurze Zeit später sass ich auch schon im Schulungszimmer der Tauchschiule Aare, wo ich meinen D1-Kumpel Lukas Steiner traf. Die meisten Theorielektionen durften wir mit Chrigu Zeltner geniessen. Auch die Kameraden Archimedes, Henry und die «Gebrüder» Dalton waren wieder mit dabei. Die Theorielektionen waren sehr spannend und abwechslungsreich. Auch wir konnten uns in die Theorie einbringen mit eigenen Kleinvorträgen wie zum Beispiel unsere erste Stufe erklären oder unseren Tauchcomputer vorstellen. Nach dem ganzen «trockenen» Teil ging es zum nassen und somit zum spassigen Teil über. Tauchplatz erklären, Notfallmanagement erklären, Kompass tauchen, Maske ausziehen und all die Übungen, die Ihr natürlich auch kennt, übten wir, bis sie sass. Ich würde schon fast behaupten, dass wir Karin und Steve mehr in den Armen hatten zum retten und abschleppen als unsere Freundinnen zu Hause 😊. Langsam aber sicher neigte sich der Kurs dem Ende zu, als Abschlusstauchgang entschieden wir uns, das Wrack vor Bipschal auf rund 25m zu betauchen. Es handelt sich hierbei um ein mit Kies beladenes Transportschiiff, welches aus Holz ist. Der Einstieg erfolgt über eine kleine Leiter, bereits auf rund 7m Tiefe findet man kleine weisse Bojen, welche im Wasser schweben sollten, jedoch waren sie so

stark mit Muscheln bewachsen, dass es nur noch Muschelkugeln waren, die auf dem Seeboden lagen. Ganz gespannt folgten wir also den Muschelkugeln. Schon nach ca. 3-4 Minuten erblickten wir das Schiff, welches im 19. Jahrhundert gesunken war. Meine Freude war riesig, endlich ein Wrack in unseren Schweizer Seen zu sehen. Das Wrack wurde geschützt durch ein Stahlrahmen, welcher die Tauch-Freunde Bipschal zum Schutz des Bootes montiert hatten. Nachdem wir ein paar Mal um und über das Wrack getaucht waren, machten wir uns langsam bereit zum Aufstieg. Weiter oben sagten uns noch ein Paar Egli und Krebse Grüezi, bevor wir endgültig den See verliessen.

An dieser Stelle von Lukas und mir ein riesiges Dankeschön an Karin, Steve und Chrigu!!

Weiterhin allen gut Luft!!
Allzeit bereit



Clöidu M. aus B.

Wir sorgen für gutes Auftreten!

**PARKETTböDEN
VON:**

SCHAAD & PARTNER

BIBERIST

032 672 14 15
079 218 43 60



Jeder liebt sie die Tauchberichte und immer gibt es Freiwillige. Da meistens das gleiche drin steht, versuche ich mal was Neues.

Im D3 durfte ich einen Tauchgang organisieren und da wir einen vollen Kurs im Nitrox Advanced hatten, wars der logische Entscheid, die beiden genialen Kurse miteinander zu

verbinden. Wer liebt es nicht geile Freiwasserabstiege auf 40m mit einer einzigartigen Geschichte. Daher erfahrt ihr was über das Jura Dampfschiff.

Geschichte:



Die Jura wurde 1854 von der Maschinenfabrik Escher-Wyss in Zürich als Glatdeck-Schaukelrad-dampfer in Holzbauweise gefertigt. Sie hatte eine Länge von 46,3 Meter, mass an der breitesten Stelle 10,25 Meter, einen Tiefgang von 0,9 Meter und war für 400 Passagiere zugelassen. Eine 45 PS starke Dampfmaschine trieb die zwei Schaufelräder an und beschleunigte das Schiff auf maximal 10 Knoten (ca. 19 km/h). Am 7. November desselben Jahres nahm der Eigner «Société des Bateaux à vapeur du lac du Neuchâtel» die Jura auf dem Neuenburgersee in Betrieb. Vier Jahre später

wurde die Bahnlinie Biel–Neuenburg–Yverdon eröffnet. Da nun viele Personen und Güter via Eisenbahn transportiert wurden, nutzten nur noch wenige das Schiff. So wurde die Jura 1861 an die «Dampfschiffahrts-Gesellschaft für den Vierwaldstättersee» in Luzern verkauft, in Einzelteile zerlegt und mit mehreren Fuhrkarren an den Vierwaldstättersee transportiert, wo sie jedoch nie zum Einsatz kam. Im selben Jahr ereignete sich auf dem Bodensee ein Schiffsunglück. Der Raddampfer Stadt Zürich der

«Nordostschweizerischen Bahnen» (NOB) stiess in einem schweren Sturm mit dem Bayrischen Schiff Ludwig zusammen, welches daraufhin sank. Da die Luzerner eigentlich auch gar kein zusätzliches Schiff brauchten, verkauften sie die Jura mit Gewinn gleich weiter an die «Königlich Bayerische Dampfboot-Gesellschaft». Die Jura wurde nach Lindau an den Bodensee transportiert, zusammengebaut und 1862 wieder in Betrieb genommen.

Der Untergang:

Um etwa 10.30 Uhr kam es trotz hastigem Ausweichmanöver in voller Fahrt zu einem Zusammenstoss. Der Bugspriet der grösseren und massiv gebauten Stadt Zürich bohrte sich seitlich in das Vorschiff der Jura und riss es auseinander. Der Nebelausgucker, der ganz vorne sass, fiel herunter und wurde auf der Stelle zerquetscht. Einem Schiffsjungen wurde der Arm abgerissen. Der Bugspriet der Stadt Zürich blieb eine Weile stecken, worüber sich die Passagiere und Besatzung auf die Stadt Zürich retten konnte, denn innerhalb von nur drei bis vier Minuten versank die Jura im eiskalten Wasser. Glücklicherweise befanden sich nur sechs Passagiere an Bord. Die Stadt Zürich war ein Unglücksschiff und in mehrere Unfälle verwickelt. (immer die Zürcher).

Nur wenige Monate später rammte sie im Lindauer Hafen das Dampfschiff Stadt Lindau. Ein bayerischer Reporter schlug daraufhin vor, die Stadt Zürich nach Dänemark zu verkaufen, da sie bereits mehr deutsche Schiffe versenkt habe als die gesamte dänische Kriegsflotte.

Entdeckung:



Als 1976 Hans Gerber (Jurahans) mit seinen Kollegen am Ufer des Bodensees tauchen ging, waren die Froschmänner immer eine kleine Sensation. In Bottighofen und Münsterlingen fragten ihn ältere Einheimische, ob er zum Schiff hinuntertauchen wolle. Noch aus der Generation der Väter und Grossväter sei bekannt, dass hier irgendwo ein Raddampfer untergegangen

sein soll. Das Interesse von Hans Gerber war geweckt. Er recherchierte in alten Zeitungen und fand Berichte über die 1864 gesunkene Jura. Ein alter Fischer führte ihn hinaus zu einer Stelle, wovor ihn früher dessen Vater gewarnt hatte, dass sich dort immer die Netze verhedderten. Könnte hier die Jura liegen? Die Suche war lange und schwierig. Der Bodensee ist an dieser Stelle knapp 40 Meter tief. Die Sicht war damals sehr schlecht, da es noch keine Kläranlagen gab. Technische Hilfsmittel wie Echolot oder Unterwasserkamera waren damals unerschwinglich. Nach 52 Tauchgängen stiess Hans Gerber endlich auf den Bug der Jura und war überwältigt. Doch das Steuerrad war abgesägt, die Schiffsglocke und weitere Gegenstände fehlten – er war offenbar nicht der erste. Jahre später stellte sich heraus, dass bereits 1953 der Taucher Ludwig Hain das Wrack zufälligerweise auf der Suche nach einem im Zweiten Weltkrieg abgestürzten Flugzeug entdeckte. Dann stiessen Taucher im Auftrag des Unternehmers und Bergungsexperten Martin Schaffner (Bomber-Schaffner) auf das Wrack. Er liess von 1952 bis 1965 zahlreiche in Schweizer Seen abgestürzte Flugzeuge aus dem Zweiten Weltkrieg bergen und vermarkten. Sein Traum war es, die Jura zu heben, um daraus ein Restaurant zu machen. 1965 verstarb er jedoch vorzeitig. Danach geriet das Wrack der Jura wieder in Vergessenheit.

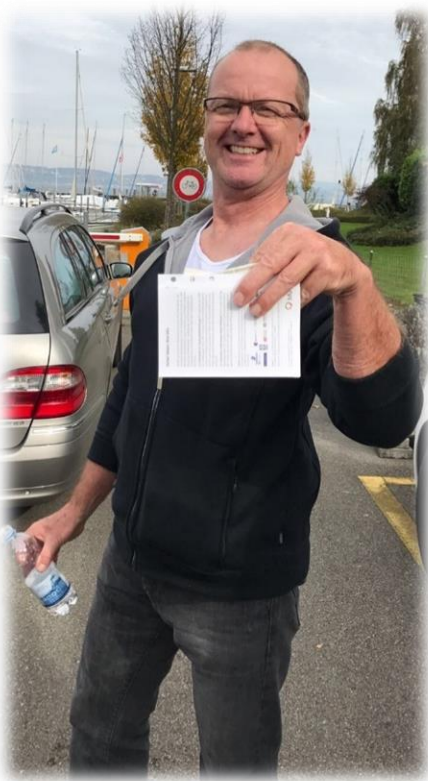
Schutz des Wracks:

Im Laufe der vergangenen 150 Jahre hatte das kalte, sauerstoffarme Wasser das Wrack erstaunlich gut konserviert, doch die letzten Jahrzehnte haben dem Wrack stark zugesetzt:

- Beim Hafenausbau in Kreuzlingen wurde unwissentlich Schlamm direkt über dem Wrack verklappt.
- Bootsführer suchten mit Schleppankern nach dem Wrack oder liessen schwere Platten für Bojen auf das Wrack fallen.
- Taucher liessen Gegenstände als Souvenirs mitlaufen oder beschädigten das Wrack.
- Durch das Betauchen der Innenräume bildeten sich Gasblasen und der erhöhte Sauerstoffanteil von Nitrox sorgte für einen beschleunigten Zerfall.

Man schätzt, dass jährlich rund 3000 Tauchgänge am Wrack der Jura absolviert werden. Die 2002 gegründete «Stiftung Historische Schifffahrt Bodensee» (SHSB) hat die Absicht, das Schiff zu bergen und zu restaurieren. Eine Bergung der Jura hätte ihren Reiz, handelt es sich hierbei um eines der ältesten Dampfschiffe der Welt. Seit 2008 ist es aber ruhig, denn es fehlen konkrete Pläne und finanzielle Mittel. Der Regierungsrat des Kantons Thurgau hat die Jura 2004 unter Schutz gestellt und auch für den Kanton in Besitz genommen, um Streitigkeiten verschiedener Interessenten entgegenzuwirken und das Wrack als Kulturdenkmal zu erhalten. Das Amt für Archäologie wurde mit der Umsetzung und Wahrung der Interessen beauftragt. Mit der Unterschutzstellung besteht so die Möglichkeit, mutwillige Beschädigung oder Entwendung von Objekten strafrechtlich zu verfolgen.

Tauchen am Wrack



Seit Juni 2013 hat Erich Neuhauser die Fahrten von Hans Gerber übernommen. Mit dem neuen Boot dauert die Fahrt vom Hafen in Bottighofen bis zum Wrack nur fünf Minuten. Ausfahrten werden von März bis November jeweils am Wochenende oder an Feiertagen durchgeführt. Das Wrack der Jura liegt auf etwa 38 bis 40 Meter Tiefe aufrecht auf dem Grund. Das Vorschiff ist auf der Steuerbordseite vom Aufprall zerstört. Ein paar Meter vom Heck entfernt liegt noch das Rettungsboot. Ein Tauchgang ist mit einem Museumsbesuch zu vergleichen, und so soll man sich auch verhalten, wenn das Wrack auch künftigen Tauchern erhalten bleiben soll:

- Das Betauchen der Innenräume ist verboten.
- Nichts anfassen, nichts mitnehmen oder liegenlassen.
- Maximale Grundzeit mit Luft 18 Minuten, mit Nitrox 22 Minuten.

Wer an der Jura tauchen gehen will, muss genügend Erfahrung im Süswasser inklusive Freiwasser-Ab- und Aufstieg im Trockenanzug besitzen. Der Tauchplatz ist nicht ohne Risiken: Am Grund ist das Wasser etwa 6

Grad kalt, dunkel. Die Sicht kann plötzlich auf Null gehen, wenn Sedimente aufgewirbelt werden. Dann verpasst man leicht das Wrack oder das Ankerseil für den Aufstieg. Die maximale Grundzeit oder 100 Bar sind allzu schnell erreicht. Es gab leider schon mehrere tödliche Tauchunfälle in den letzten Jahren. Empfehlenswert ist für Sporttaucher ein 28%-Nitrox-Gemisch und mindestens eine 15-Liter-Flasche. Eine kaltwassertaugliche Ausrüstung sollte in unseren Gewässern selbstverständlich sein.

Kontakt: Erich Neuhauser «076 494 96 07»

Kosten: 1-4 Taucher kosten 125 SFr., 4-9 Taucher 25 SFr. pro Taucher

Gruppen: Grössere Gruppen haben versetzte Abfahrtszeiten von ca. 90min

Adresse: Seestrasse 35, 8598 Bottighofen

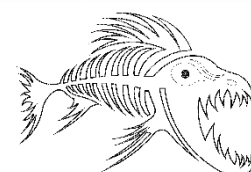
Parkplatz: Parkplatz Mühlepark

Hier trotzdem noch ein kleines Fazit zum Kurs:

Karin und Steve waren TOP, die Babe war schrott.



Alziti guet Luft und Stickstoff fürs Gweb.



SaTi's

Kurs „Fortgeschrittene andere Luft“ (= Advanced Nitrox)

Hoi zäme

Es hat schon lang keinen Bericht mehr auf Französisch gegeben... jetzt ist es wieder mal Zeit.



Pour ce nouveau cours „*autre air avancé*“, nous étions six participants: Tina, Stefan, Claudio, Jürgen, Matthias et moi-même. Arrivés à Biberist, nous avons été accueillis de manière grandiose (comme d’habitude) – non pas par Karin & Steve mais par un magnifique drapeau CMAS, placé juste en hauts des escaliers. Ce

n’est qu’une fois arrivés au sous-sol que nous attendaient Karin et Steve, les manuels du cours et quelques ravitaillements (thé froid maison et têtes choco). Après une brève présentation des participants, nous avons pu nous replonger dans la théorie. Nous nous sommes refamiliarisés avec les formules de physique, les effets de l’oxygène sur l’organisme et les calculs des profils de plongée. Avec „*l’autre air avancé*“, nos nouveaux compagnons de plongée s’appellent dorénavant CNS et OTU. Au fur et à mesure que les minutes avançaient, les têtes choco disparaissaient et les verres de thé froid se vidaient – un peu d’énergie pour mieux assimiler tout cela ne faisait pas de mal. Mon voisin de droite (que je ne nomme pas et qui se reconnaîtra 😊) a grandement contribué à la consommation du thé et des têtes choco. Il avait d’ailleurs la fâcheuse manie de boire dans les verres des autres et dans le sien (bien sûr). Avait-il très soif? ... Ne se souvenait-il pas qu’il avait son propre verre? ... Pensait-il que notre thé froid avait un autre goût que le sien?... ou bien était-il juste distrait?... Pour la deuxième partie de la théorie, nous avons dû nous préparer afin de pouvoir expliquer comment nous devons régler nos ordinateurs de plongée pour „*l’autre air avancé*“. Nous avons même appris que

certains types d'ordinateurs peuvent «communiquer» sous l'eau... Intéressant... Les ordinateurs sont alors «identifiés» par le nom de leur propriétaire. Ainsi, peut-être un jour, aurez-vous la chance de croiser le Nice Guy?!? La partie théorique s'est conclue (comme d'habitude) par une troisième partie, consacrée à l'examen écrit – que nous avons tous réussis avec bravoure!! Pour la partie pratique, deux groupes de trois plongeurs ont été formés. Nous ne pouvions pas plonger tous en même temps car il aurait fallu beaucoup de matériel (stages) et Karin & Steve auraient probablement eu de la peine à gérer les débutants que nous étions... même s'ils ont une patience à toute épreuve. Lors de la première plongée, la manipulation des stages a été pleinement explorée: j'ai un stage ... et puis j'en prends un deuxième ... et je t'en donne un ... puis je te donne le deuxième ... et j'échange mon stage avec le tien et ... le tout en essayant de garder sa position (horizontale mais aussi verticale). Cela n'était pas toujours évident. D'une part parce qu'il fallait compenser les différents poids du ou des stages que nous avons à prendre ou à donner et d'autre part parce que l'un des participants trouvait cela très intéressant de filer comme une fusée entre ses deux autres partenaires... Je ne citerais pas cette personne, mais je crois qu'elle apprécie beaucoup le thé froid et aussi les têtes choco 😊. Personnellement, quoi de plus pour me mettre le doute... car déjà assez concentrée à manipuler le ou les stages, j'étais troublée de retrouver, tout d'un coup, un de mes partenaires dans mon dos alors qu'il était censé être en face de moi. Lors du débriefing, tout est devenu clair avec les explications de Steve... Notre partenaire avait décidé de faire un petit tour de manège (en filant entre nous deux). Ouf... me voilà rassurée... Lors de la deuxième plongée, en plus de la manipulation des stages, nous avons aussi manipulé les détenteurs et, à la fin, le parachute (note de l'auteure: parachute est la traduction française de *Boje*, même si cela veut aussi dire *Fallschirm* 😊). Nos limites ont été recherchées et parfois atteintes... surtout pour celles et ceux qui ont aussi dû affronter des crampes et cela, parfois, dans les deux jambes en même temps. Une autre limite atteinte était la longueur des ongles. Un petit conseil, mesdames, si vous devez manipuler un stage, pensez à vous couper les ongles avant... cela vous permettra de mieux attraper les cordes et autre (déjà que cela n'est pas facile avec les gants de

plongée... mais cela devient compliqué avec des «griffes» en plus). La dernière patrie du cours „*autre air avancé*“ s’est terminée par une plongée avec paliers de décompression, organisée dans le cadre de la formation 3 étoiles d’un des participants. Ce jour-là, le temps était au beau fixe, avec un peu de vent. Nous nous sommes retrouvés au bord du lac de Constance pour aller plonger sur l’épave du Jura (le bateau et non pas la montagne 😊). Pour compléter le groupe, Astrid et Chrigu nous ont accompagnés. Tout le monde a eu du plaisir, moi également mais différemment... En effet, il semble que le Jura ne veuille pas me voir (pour le moment). J’ai fait le déplacement, avec tout mon matériel, mais finalement j’ai décidé de ne pas plonger à cause de mon oreille (ce qui fût une bonne décision). Ce n’est que partie remise, le Jura va rester où il est encore pour un moment. La plongée s’est clôturée par un apéritif offert par Karin (MERCI!!) et la remise des brevets „*autre air avancé*“. Afin de terminer cette journée en beauté, nous nous sommes retrouvés chez moi le soir, pour passer un bon moment et partager un bon repas. Là, Steve a encore distribué quelques brevets. Pour ma part et je ne m’y attendais pas, j’ai eu la chance de recevoir deux nouveaux brevets... et oui!! Cumulus & Supercard ... malheureusement ils ne sont pas reconnus par la CMAS (pas encore?!?). Je ne peux pas terminer ce récit sans dire un grand merci à tous les participants, accompagnants et formateurs bien sûr, Karin & Steve!! Ce cours fût une vraie réussite et une partie de plaisir de A à Z. Et voilà... mon texte en français arrive à sa fin. J’ai essayé d’écrire ces lignes de manière intelligible (euh... facile à comprendre). Toutefois si vous aviez besoin d’explications, n’hésitez pas à me demander 😊

Gruess & Guete Luft wünsch ig euch,

Anne

Pour terminer, un petit concours: essayez de trouver «qui je suis ?»

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| a. Thé froid, tête choco, fusée | 1. Tina |
| b. Griffes | 2. Jürgen |
| c. Nice Guy | 3. Stefan |
| d. Crampes (dans les deux jambes) | 4. Anne |
| e. Apéritif | 5. Steve |
| f. Etoiles | 6. Karin |
| g. N'est plus le/la plus jeune | 7. Matthias |
| h. Brevets | 8. Claudio |

Je vous aide 😊 et vous donne une bonne réponse: b 4

Je paie une bière ou autre au premier qui me donne les bonnes réponses.

Les participants du cours sont exclus du concours... à voir...



- ❖ **Filet Maison** (Rinds & Pferde Filet à discrétion)
- ❖ **Diverse Fleische & Fische**
- ❖ **Wildspécialitäten** vom 20.09.2014-09.11.2014
(Gemse aus der Region und noch mehr)

Nathalie & Jean-Denis freuen Sich auf Ihren Besuch

www.restaurant-letrier-dargent.ch

Die Tauchschule Aare gratuliert

D1

Brigitta Galli
 Christian Meichtry
 Daniel Polling
 Daniel Schwägli
 Janic Ottersberg
 Silvan von Arx

D2 inkl. Rettungs- und Kompassbrevet

Claudio Messmer
 Lukas Steiner

D3

Stephan Appert

Nitrox Diver

Brigitta Galli
 Daniel Polling
 Janic Ottersberg
 Silvan von Arx

Nitrox Advanced Diver

Anne Philipps
 Claudio Messmer
 Jürgen Sattler
 Matthias Dürig
 Stephan Appert
 Tina Messmer

I 2

Chrigu Zeltner

Wrack Instructor 2

Steve Matti

Brevet der Tauchschule Aare von 2008 - 2017

	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2008	Total
D1	6	5	5		9	6	3	6	4	2	46
D2	2		2	2	3			4	1		14
D3	1			2		1	3				7
D4							1				1
Nitrox	4	3	5	1	8	1	4	4			26
Nitrox Advanced	6			1							7
Kompassstauchen	2		3		3						8
Rettungstechniken	2		3		3	1					9
Trockentauchen			2		2						4
Wracktauchen					1						1
Flusstauschen						5					5
Eistauchen					1	4					5
O2 Provider			1								1
Brevet total	23	8	21	6	30	18	11	14	5	2	134

Tauchmaterialmiete

Material	1 Tag	Weekend	1 Wo.	2 Wo.	1 Mt.	Kurs
Anzug (mit Handschuhen)	20	30	65	85	110	40
Lungenautomat Set (2x 1.+2. Stufe)	15	20	45	60	75	30
Flasche	15	18	40	50	60	20
Jacket	15	20	45	60	75	30
ABC-Material komplett *	15	20	25	35	50	
Blei	5	8	12	15	18	10
Total ohne ABC	70	96	207	280	338	130
Total mit ABC	85	116	232	305	388	

* ABC-Material komplett (Maske, Schnorchel, Flossen, Füsslinge)

Preisänderungen bleiben vorbehalten

TCSO Clubmitglieder erhalten 30% Rabatt auf die Mietpreise.

Ausrüstungsgegenstände, insbesondere Anzüge, müssen gereinigt und Flaschen gefüllt abgegeben werden.

Das Mietmaterial muss spätestens 2 Tage vor Abgabe beim Materialwart bestellt sein.

Materialwart:

Markus Götschi
Höhenweg 43
2544 Bettlach

Telefon: +41 32 530 58 44

Mobile: +41 78 751 48 41





Neuenschwander AG

Mulden-Service + Entsorgung

Entsorgen heisst: Die Umwelt bleibt, der Abfall geht

Ihr Partner für Transporte und
umweltgerechtes Entsorgen –
mit dem grössten Mulden-Angebot
in der Region.

NEUENSCHWANDER AG

032 677 10 32 | www.mulden-service.ch

Rückblick 10 Jahre Tauchschule Aare (2008 – 2017)

Die TS Aare wurde von Hampe (Hanspeter Thoma) gegründet, wann kann ich euch leider nicht mehr sagen. Da Hampe leider im Jemen beim Tauchen ums Leben kam, übernahm Hausi Walker die TS. Aber auch diese Ära hatte im 2008 ein Ende, Hausi wollte etwas kürzer treten und suchte jemanden, der die Tauchschule Aare übernehmen wollte. So viele kamen da gar nicht in Frage. An einer Sitzung im Bahnhöfli haben sich getroffen: Hausi, Fabio, Pius, BuBu und ich selber. Für mich war klar, die TS Aare muss weiterleben! Auf Nachwuchs ist der Tauchclub Solothurn angewiesen. Da die Herren kein Interesse zeigten, war am Ende das Abends klar, dass ich die Schule weiterführen werde. Kurz danach lernte ich Steve kennen, wir führen die TS Aare seither zusammen. Wie ihr aus der Tabelle entnehmen könnt, hat die TS Aare in den letzten 10 Jahren für 46 Neuzugänge in den Club gesorgt. Austretende Club-Mitglieder werden so durch die D1-Absolventen der TS Aare ausgeglichen. Ohne diese Neumitglieder wäre der Mitgliederbestand um einiges mehr gesunken, als es momentan der Fall ist. Falls Steve und ich die TS mal abgeben, muss diese also zwingend weitergeführt werden. Sozusagen jeder D1-Absolvent macht auch einen Nitrox-Kurs. Knapp die Hälfte der Tauchneulinge wagt ein D2 und den Aufwand für ein D3-Brevet nehmen nur wenige auf sich. Wie jedes Jahr fand auch dieses Jahr im Januar wieder ein Infoabend für jede Brevetstufe statt. Kurz danach starteten die Kurse. Da Chrigu Zeltner für sein I2-Brevet noch Unterrichtsstunden nachweisen musste, übernahm er einige Theorielektionen. Auf dem Weg zum I2 durften wir ihn begleiten, was allerdings auch zu einem Mehraufwand führte, welchen wir aber gerne auf uns genommen haben. Bei den diesjährigen D1-Schülern war das Interesse extrem gross. Jeder wollte so viel wie mög-

lich profitieren und lernte fleissig. Das Gelernte konnte am nächsten Theorieabend problemlos abgerufen werden. Die Neulinge konnten die Praxislektionen kaum erwarten. Auch da gaben sie vollen Einsatz. So macht das Schulen Spass, danke euch allen nochmals für euren Einsatz! Auch die D2- und der D3-Kandidat zeigten vollen Einsatz, sahen aber auch ihre Grenzen. Die berühmterübte Babe zeigte sich auch in diesem D3-Kurs nicht als Schätzi von Stephan. Als Brevetabschluss organisierten Teilnehmer des D1- und des D2-Kurses ein tolles «Stärnlifest» in den Bieler Rebbergen. Da der D3-Kandidat einen TG auf einem Schiff organisieren musste, wählte Stephan die Jura aus. So war dies einerseits der D3-Abschluss wie auch der Abschluss-TG des Nitrox Advanced-Kurses, bei dem die Deko mit reinem Sauerstoff auf 6 m absolviert wird. Nochmals herzlichen Dank für die Organisation. Einen ganz besonderen Dank geht auch dieses Jahr wieder an die Helfer Anne, Mätty, Cava, Chrigo, Stephan, Bruno, Pius, Astrid und Michel. Ebenso möchten wir dem Club danken, dass die Neulinge die Ausrüstung noch lange behalten durften und so zusätzliche Erfahrung sammeln konnten. Damit wir stets auf einem sicheren, zeitgemässen und hohen Niveau schulen können, nehmen wir regelmässig an Weiterbildungen und Vorträgen der CMAS.CH teil.

Ausblick 2018

Wer sich weiterbilden möchte oder jemanden weiss, der einen Kurs absolvieren möchte, soll sich bis Ende Jahr bei uns melden. Anfangs Januar steht wieder ein Infoabend an, danach wird mit der Theorie gestartet. Das Kursprogramm findet ihr auf der Homepage des Tauchclubs Solothurn unter der Rubrik Tauchschule oder auf der Startseite.

Unfallfreie Tauchgänge, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2018 wünschen euch

Karin & Steve



DIVE ZONE

Equipment • Service

Education • Rentals

- **Über 30 Aus- und Weiterbildungskurse nach PADI, SSI, DAN, NRC, TDI**
- **Überzeugendes Preis/Leistungsverhältnis**
- **Wartungs- und Reparaturservice aller Marken**
- **Vermietung Tauchmaterial**
- **Vermietung UW-Digitalkameras**
- **Aussenfüllanlage 24 h**
- **Nitrox bis 100% (zu Öffnungszeiten)**
- **Kostenlos begleitete Mittwoch- und Sonntagstauchgänge**
- **Tauchärztliche Untersuchung durch Dr. med. für CHF 50.00**

Viele weitere Infos und Termine sind auf unserer Website zu finden



Öffnungszeiten:

Di - Fr 14:15 - 19:00

Mi 14:15 - 18:00

Sa 10:00 - 16:00

Parkplätze vorhanden

DiveZone • Landstrasse 92 • CH-5436 Würenlos
Tel. 056 424 13 73 • Fax 056 424 08 35 • info@divezone.ch
www.divezone.ch

Immer eine Lösung voraus!



Druck und Werbetechnik AG

Dorfstrasse 37 · 4512 Bellach

Tel. 032 618 15 91 · Fax 032 618 11 10

www.kummidruck.ch